



Bistum Essen

Sonntag, 24. Juli 2011

Sperrfrist: Sonntag, 24. Juli 2011, 15.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

Weihbischof em. Franz Grave, Essen

**Predigt – Meditation
bei der Loveparade-Gedenkfeier
am Sonntag, 24. Juli 2011, 15.00-17.00 Uhr,
in der MSV-Arena in Duisburg**

(Genesis 1,1)

Als Menschen, die Unfassbares erlebt haben,
als Menschen, die einen der Ihnen schmerzlich vermissen,
als Menschen, auf denen die Verantwortung lastet,
und als Menschen, die ohnmächtig zu Hilfe eilten, haben wir uns
versammelt.

Was kann ein Bischof an diesem Ort sagen, welche Worte könnten trösten?
Erklärungsversuche versagen, jede Frage nach dem Warum verhallt und
kann den Seelenschmerz nicht lindern. Ich habe mich daher entschieden,
Sie auf einen Gebetsweg mitzunehmen.

Gott, Schöpfer der Welt,
im Anfang schufst Du Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr,
Finsternis lag über der Urflut, und Dein Geist schwebte über dem Wasser.
Du sprachst: Es werde Licht. Und es wurde Licht ... (vgl. Gen 1,1)

Menschen haben an diesem Ort das genaue Gegenteil dieses Bibelwortes
erleben müssen: Aus einem fröhlichen Fest brachen Chaos und Urflut, Panik
und Schrecken hervor; aus der Freude entstand Trauer, aus der
Gemeinschaft die Einsamkeit des Todes. Die Katastrophe jenes Events, das
die Liebe zum Motto wählte, ist zu einem Symbol des Schreckens
geworden.

Gott, unsere Gedenkfeier soll allen, die an Leben, Leib und Seele
beschädigt wurden, unsere tiefe Solidarität zeigen. Unsere Zusammenkunft
soll ein Zeichen des Miteinanders, vielleicht ein behutsames Symbol des
Trostes sein. Wir wünschen uns, dass Du da bist – jetzt – hier – in unserer
Mitte. Als Glaubende verschweigen wir nicht die Zerbrechlichkeit des
Lebens. Aber wir ruhen auch nicht angesichts der Vergänglichkeit des
Menschen. Wir begleiten einander auf dem Weg.

Unser Menschengestalt ringt um das Verstehen jenes Tages, unsere Gefühle
klagen wütend an, und unsere Seele liegt ermattet danieder. Wir suchen
nach dem Stärkeren, dem Größeren, wir suchen nach Dir, Gott, forschen
nach Deiner Nähe, suchen nach einer Hoffnung, die wir uns selber nicht
geben können. Du sprichst das Wort, das tröstet und verzeiht, das Wort der
letzten Liebe. In Deinem Sohn Jesus Christus hast Du unserer
Vergänglichkeit von der Erde aufgehoben und mitgenommen in den
Himmel. Gestorbene sind in Deiner Liebe geborgen, und wir müssen uns
um sie nie mehr sorgen. Das ist Dein größtes Wort für uns Menschen. Wir,

Presseinformation

Bischöfliche Pressestelle

Redaktion:
Ulrich Lota (verantwortl.)
Winfried Dollhausen
Jens Albers
Marie Schwinning
Marlis Middelhoff
Nicole Cronauge (Foto)

Anschrift:
Zwölfling 16 | 45127 Essen
Postfach 10 04 64
45004 Essen

Telefon 0201.2204-266/267
Telefax 0201.2204-507

presse@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de



Bistum Essen

Sonntag, 24. Juli 2011/ 2

die wir auf der Erde zurück geblieben sind, wir vermissen die Gestorbenen. Sie fehlen unserem Leben. Als Lebenspartner, als Eltern, als Freunde und Verwandte sind wir hier und teilen unseren Schmerz. Schenke Du Gott uns ein liebendes Herz, tröstende Gedanken, das rechte Wort zur rechten Stunde und das verständnisvolle Schweigen, wenn die Worte das einsame Herz nicht mehr erreichen können.

Gott, Menschen vor uns, die Schreckliches erlebten, sie sahen in den zusammengeballten Wolken des Gewitters Deinen Regenbogen. Seine zarten Farben, sein besonderes Licht zeigt ihnen, dass hinter ihrem Rücken die Sonne aufstrahlen kann und dass es gerade im Gegensatz zur Finsternis ein zartes, zuversichtliches Licht gibt. Zeige uns Dein Licht und öffne die Augen des Herzens für den Trost, der zu uns kommen will. Du willst nicht das Verderben, sondern Du bist das Licht. Du willst nicht den Tod, sondern Du bist das Leben. Zeige uns dieses Leben. Schenke uns Menschen an der Seite, die an Deine Gegenwart glauben können, die uns davon erzählen, die mit uns suchen, die mit uns üben, Dein Licht zu erkennen.

Gib uns gerade angesichts der Zerbrechlichkeit allen menschlichen Lebens den Mut, dieses Leben zu achten und zu schützen, es als den höchsten Wert zu verstehen, damit in unseren Taten Dein Licht für die Welt erscheint, damit wir helfen, die verdunkelten Herzen zu erleuchten. Das Leben ist zu kostbar, um es zu vergeuden, um achtlos damit umzugehen. Es ist das größte Geschenk für uns Menschen, dass wir da sein dürfen.

Du Gott gibst uns an Trost, was wir brauchen. Schenke uns den Mut, die helfende Hand, das gute Wort, die stille Geste des Menschen neben uns anzunehmen, wissend, dass Du in aller Liebe selber wohnst. Amen.

Presseinformation

Bischöfliche Pressestelle

Redaktion:
Ulrich Lota (verantwortl.)
Winfried Dollhausen
Jens Albers
Marie Schwinning
Marlis Middelhoff
Nicole Cronauge (Foto)

Anschrift:
Zwölfling 16 | 45127 Essen
Postfach 10 04 64
45004 Essen

Telefon 0201.2204-266/267
Telefax 0201.2204-507

presse@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de